

Die heutigen Fotos stammen aus dem Archiv von Erich Bartel. Die beiden ersten wurden bei einem mpk-Treffen im Sommer 1973 in einem Münchner Biergarten aufgenommen. Erich, besten Dank für die Bilder!



**Links** Hintere Reihe von links: Erich Bartel, Theodor Steudel, Baldur Kozdon. Im Vordergrund der Rücken von Gerd Rinder und das Profil von Hemmo Axt.

**Rechts** Von links: Erich Bartel, Theodor Steudel und Gerd Rinder. Na dann Prost!



Vor 10 Jahren: mpk-Treffen Augsburg 11.8.2001. Von links: Rolf Trautner, Ludwig Zagler, Alexander Semenenko, Wilfried Neef und Michael Oestreicher.

# mpk-Blätter

08/2011

## Mitteilungen des Münchner Problemkreises

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 85540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Gerd Rinder Tel. 089/4305653

### Unsere Geburtstagskinder:

Erich Bartel \* 21.8.1930

Hans Gruber \* 24.08.1960

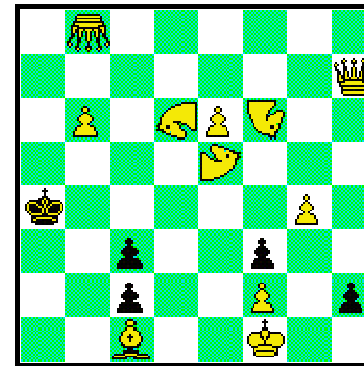
Erich Bartel, Hans Gruber

2973 Mat IX-X/1980

7. Preis

Erich Bartel, Hans Gruber

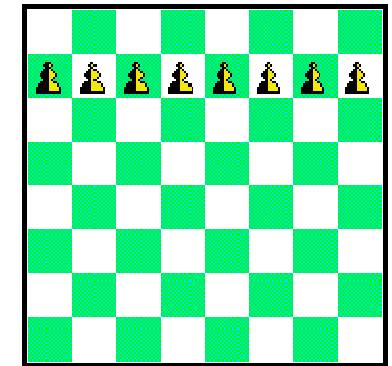
U10 Problemkiste II/2002



ser-h=3 Zeropos. (11+5) C+

- a) -Grashüpfer b8 b) -Nachtreiter f6  
c) -Zebra e5 d) -Kamel d6

Umwandlung auch



ser =8

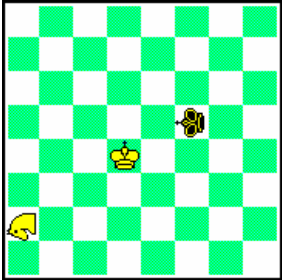
(0+0+8) C+

Alphabetschach  
Bichromes Schach

a) 1. h1=Z 2. Ze3 3. Zb5 Dd7= b) 1. h1=C 2. Ce2 3. Cb3 Dxc2= c) 1. h1=N 2. Ne7 3. Na5 Da7= d) 1. h1=G 2. Ge1 3. Gb4 De4= Schwarze Märchenallumwandlung mit 4 differenten Fesselungsblocks durch die weiße Korrespondenzfigur Dame. Die Bedingung Umwandlung auch erlaubt in jedem Zwilling alle 4 Umwandlungen.

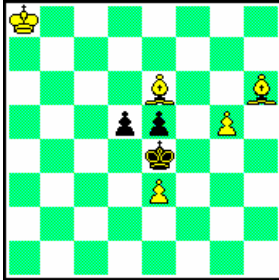
1.a8=nL 2.b8=nL 3.c8=nL 4.d8=nL 5.e8=nL 6.f8=nL 7.g8=nL 8.h8=nL. Mit den richtigen Bedingungen ist die achtfache Läuferumwandlung wunderbar einfach!

447 Erich Bartel



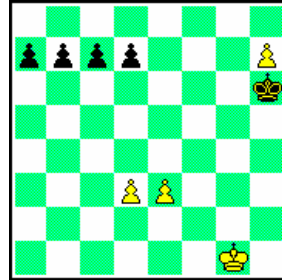
h#2½ 2 Lös. (2+1) C+  
♁ = Königlicher Bison  
♁ = Wurzel-25-Springer

448 Hans Moser



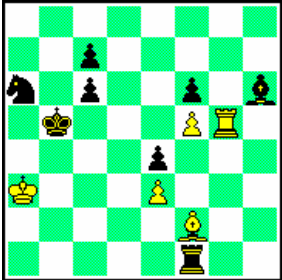
ser-h#10 (5+3) C+  
Circe

449 Rolf Kohring



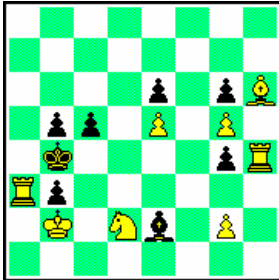
ser-h#29 (4+5) C+  
Alphabetschach

450 Manfred Rittirsch



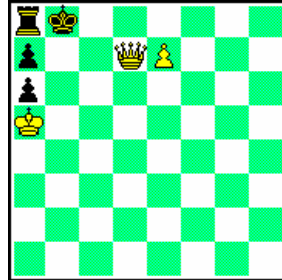
h#3 2 Lös. (5+8) C+  
Flintenschach

451 Gerald Ettl  
nach Robert Emden



#4 (8+8) C+

452 Iwan Soroka



s#10 (5+2) C+

Bison: Kamel + Zebra = 3:1+3:2-Springer

Flintenschach: Beim Schlagen bleibt der schlagende Stein stehen, der geschlagene verschwindet vom Brett, er wird quasi abgeschossen. Obwohl das Flintenschach heuer schon 90 Jahre alt wird, ist es eine sehr seltene Pflanze in Caissas Märchengarten.

**Nr. 442** (Kohring) 1.Le8 2.Kd7 3.Ld6 4.Se7 5.c5 6.c4 7.c3 8.c2 9.c1=T 10.Tc8 11.Td8 f8=S#. Klassischer Serienzüger in Miniaturform mit Exzelsior, beidseitiger Unterverwandlung und Idealmatt. Als kleine Draufgabe sind die ersten drei Züge Umnawartig.

**Nr. 443** (Bartel) 1.d1=L 2.Lxc2[sL->c8]+, dann 1.dxc8=T[wTc8->h1] 2.exf3[wBf3->f2] 3.Kxa5[wK->e1] 4.0-0 5.f4+ gxf3ep[sBf3->f7]#. Dieser Serienzüger mit zwei schwarzen Vorschaltzügen ist gar nicht so leicht durchschaubar. Meine Anerkennung zu diesem fein gesponnenen Märchen-Valladao.

**Nr. 444** (Förster) Mit 1.Kb8 (droht 2.Da2#) setzt sich der weiße König furchtlos dem drohenden Batterieabzug aus. 1.- Sf~ 2.Sd6#, 1.- Sfxe6+ 2.Sg3# und 1.- Sc6+ 2.Dxc6#. Fortgesetzte Verteidigung durch differenzierten schwarzen Batterieabzug wird durch ebensolches Spiel der weißen Batterie auf der 4. Reihe gekontert. In der letzten Variante muss es aber dann die Königin selbst richten.

**Nr. 445** (Ettl) 1.Gg1 Gd2 2.Kxf4[+wLc1] Gg5# und 1.Lh4 Ld6 2.Kxd4[+wGd8] Lg3#. Diesen reziproken Aufbau einer weißen Grashüpfer-Läufer-Batterie hält Gerald für neu. Man beachte einige Feinheiten: Gc1 und Ld8 stehen auf den jeweiligen weißen Widergeburtfeldern, müssen diese also im Schlüsselzug räumen. Dabei muss der Abzug so erfolgen, dass im Mattzug diese Figur jeweils paralysiert werden kann. Harmonische Darstellungen, einmal diagonal, einmal orthogonal. Sehr schön!

**Nr. 446** (Müller) Genau wie im Vorbild von Ettl scheitert der Hauptplan 1.Df1+ Dxf1#?? zunächst an der störenden Masse des schwarzen Steines in der Themadiagonale. Während bei Ettl der sBb5 durch Batteriespiele direkt ent schlagen werden konnte, funktioniert das in der 446 nicht. Zunächst muss der sSpringer deshalb auf ein für den Entschlag geeignetes Feld gelenkt werden: 1.De2+! Kc1 2.Dd2+ Kb1 3.Dd1+ Sc1 4.Dc2+ Ka1 5.Dc3+ Kb1 6.Tb2+ Ka1 7.Da3+ Sa2 8.Txa2+ Kb1 9.Tb2+ Kc1 10.Dc3+ Kd1 11.Td2+ Ke1 12.Th2+ Kd1 13.Dc2+ Ke1 14.Df2+ Kd1 15.Df1+ Dxf1# bzw. 12.- Kf1 13.Df3+ Ke1 14.Df2+ Kd1 15.Df1+ Dxf1#

**Berichtigung Blatt 07/2011:**

Die Quelle der T4 muss lauten: The Problemist 05/1981, Seite 130.

Zudem fand Olaf Jenkner eine Nebenlösung in 32 Zügen – siehe P1199078 in der PDB.